

GESELLSCHAFT FÜR CHRISTLICH-JÜDISCHE GESELLSCHAFT  
FÜR CHRISTLICH-JÜDISCHE ZUSAMMENARBEIT  
MOERS E.V.  
47441 Moers, Hülsdonker Str. 6 D  
Tel. 02841-27350  
[info@gcjz-moers.de](mailto:info@gcjz-moers.de),  
<http://www.gcjz.moers.de>



## **Jahresbericht 2010**

### **Januar**

27. 01. 2010

Film

### **„Der Junge im gestreiften Pyjama“**

Ein Film von M. Hermann nach dem gleichnamigen Bestseller von John Boyle. Es wird die Geschichte des achtjährigen Bruno erzählt, der Anfang der 1940er Jahre mit seiner Familie von Berlin aufs Land zieht, weil der Vater, ein Soldat, befördert wird. Bruno sieht komische Bauernhöfe und Menschen, die auch tagsüber in Schlafanzügen herumlaufen. Durch den Stacheldrahtzaun hindurch freundet er sich mit dem kleinen Schmel an – ohne zu ahnen, dass das Gelände auf der anderen Seite des Zauns das Vernichtungslager Auschwitz ist.

### **Februar**

23. 02. 2010

Vortrag

### **Klagegesänge der Karfreitagsliturgie**

Referentin: **Annette Sommer**

Das Thema der Klagegesänge der Karfreitagsliturgie – ihre biblisch-jüdischen Vorformen und ihre in der Kirchengeschichte missbräuchliche Umgestaltung antijüdischer Polemik wurde im Gespräch und anhand von Texten beleuchtet.

### **März**

Teilnahme an Veranstaltungen anlässlich der Eröffnung der Woche der Brüderlichkeit in Augsburg.

19.3.2010

Vortrag

### **Vortrag zum Jahresthema der Woche der Brüderlichkeit „Verlorene Maßstäbe“**

Referent: **Prof. Dr. Günter Brakelmann**

## Mai

05. 05. 2010

### **Mitgliederversammlung**

anschließend Vorstellung des Buches von Michael Wuliger

### **Der koschere Knigge – trittsicher durch die deutsch-jüdischen Fettnäpfchen**

Referent: **Martin Behnisch-Wittig, Neukirchen-Vluyn**

20. 05. 2010

Vortrag

### **„Es gibt keinen schlechteren Umgang als den...“**

Referent: **Pfarrer i.R. Hans-Joachim Barkenings, Duisburg**

## Juni

15. 06. 2010

Vortrag

### **“Glauben unter dem Nationalsozialismus“**

„Glauben unter dem Nationalsozialismus“, das Buch der Autorin Dr. Kaufhold, problematisiert das Verhalten der Evangelischen Kirche mit den Angehörigen der Bekennenden Kirche, die im Gegensatz zu den evangelischen Deutschen Christen im NS-Staat von 1933 bis 1945 standen.

Referentin: **Dr. Barbara Kaufhold**

## September

07. 09. 2010

Vortrag

### **„Hinter dem Tränenvorhang erhalte ich mir mein Lächeln“ Hilde Domin – ihr dramatisches Leben als Jüdin und Dichterin-**

Referentin: **Marion Tauschwitz, Heidelberg** -Biografie über Hilde Domin:  
Das ich sein kann wie ich bin.

**Oktober**

04.10.2010

Vortrag

**„Wir schaffen das“  
Der Neubeginn jüdischen Lebens in Deutschland. Seine Geschichte,  
Gegenwart und Zukunft**

Referent: **Günter B. Ginzel, Köln**

Kooperationsveranstaltung mit der VHS; vormittags Gespräch mit Schülerinnen und Schüler von zwei weiterführenden Schulen.

21.10.2010

Vortrag

**Wer beherrscht das Heilige Land?  
-Dollars, Dhimmis, Denkansätze-**

Referent: **Dr. Gil Yaron, Tel Aviv**

Kooperationsveranstaltung mit dem Partnerschaftsverein Moers – Ramla e.V.

**November**

08.11.2010

Konzert

**Das Wilnaer Ghetto im Spiegel seiner Lieder  
„Es is gewen a sumertog.“**

Roswitha Dasch, Geige und Gesang - Ulrich Raue, Klavier u. Rezitation

Kooperationsveranstaltung mit dem Partnerschaftsverein Moers – Ramla e.V.

09. 11. 2010

## **Gedenkveranstaltung zur Erinnerung an das Novemberpogrom am Mahnmal**

### **Lernen im Lehrhaus**

Das Lesen der Bibel mit jüdischen Augen und die Textbesprechung anhand der Zeitschrift „Tenachon“ fand wegen Termenschwierigkeiten des Referenten im Jahr 2010 nicht statt.

### **Im Rahmen der Stadtführungen**

Hans-Helmut Eickschen und Heidi Nüchter-Blömeke leiteten Führungen:  
**„Spuren jüdischen Lebens in Moers“ und  
Geschichte des jüdischen Friedhofes „Der gute Ort“**

### **Aus der Vorstandsarbeit:**

Die Vortragsveranstaltungen, waren teilweise gut besucht.

Unsere Gesellschaft hatte zum Jahresende 130 Mitglieder, rd. 70 weitere Personen, Freunde und Förderer unserer Arbeit erhalten regelmäßig unsere Mitteilungen und Einladungen.

Wir danken allen, die durch ihre Beiträge und Spenden unsere Arbeit fördern. Die Sparkasse am Niederrhein hat unsere Gesellschaft im vergangenen Jahr wiederum durch eine Spende in Höhe von 1000,- € unterstützt; auch dafür sagen wir herzlichen Dank.

Im Sinne der Satzung setzt sich unsere Gesellschaft ein für die Verständigung und Zusammenarbeit zwischen Christen und Juden bei gegenseitiger Achtung aller Unterschiede. Wir wollen an die Ursprünge und Zusammenhänge von Judentum und Christentum erinnern. Das wir in diesem Bemühen von vielen Menschen getragen werden, ist für uns wichtig.

Der Vorstand traf sich im vergangenen Jahr **zu sieben Vorstandssitzungen.**

An der zentralen Eröffnungsfeier der **Woche der Brüderlichkeit** in Augsburg nahmen Vertreter des Vorstandes teil. Auf der **Mitgliederversammlung** des Deutschen Koordinierungsrates (DKR) der Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit in Bonn wurden wir durch ein Vorstandsmitglied vertreten. An der **Geschäftsführertagung** in Mainz nahm die katholische Vorsitzende teil.

Moers, im März 2011